

# D-Flame, Lebe Deinen Traum

[Refrain x2]

Es gibt kein zurck zu viel wurde schon aufgegeben  
wir hren auf mit dem Trumen und fangen an den Traum zu leben

[Verse 1]

Viele Jahre mussten wir warten und riesen krisen haben  
diese Fragen schlagen an Harten Tagen auf meinen Magen  
ich muss jetzt Antworten suchen und finden  
wenns sein muss neu beginnen ihr redet von stcken  
und habt sie hinten drinnen.  
Jahr fr Jahr vergeht schneller alles wird greller und Komerzieler  
auf meinem Teller zwar Brot aber kein Nutella.  
Lange rumgehangen das Ziel in gedanken verlangen anzufangen  
doch innere Schranken hielten mich gefangen.  
Die Dunkelheit der vergangenheit bleibt doch durch  
Freunde und Neid weiss ich ber die Zukunft bescheid  
Zeit das ich reime Designe um scheine zu machen denn hast du keine  
unter so viel Schweinen gibt es nix zu lachen.  
Also muss ich jetzt auf eigenen Beinen stehen und befor die mich scheitern  
sehen muss es irgendwie weitergehen  
Es gibt kein zurck mehr zu viel wurde jetzt schon aufgegeben  
ich hr auf mit dem Trumen und fang an den Traum zu Leben.

[Refrain x2]

[Verse 2]

Manchmal sitze ich zu Hause mit Trnen in meinen Augen  
denk dran wie wir Comics klauten und kann immer noch nicht Glauben  
das so viele die wir Liebten  
nicht mehr bei uns sind weine wie ein Kleines Kind wenn  
ich alleine bin und daran denke wie manche ihr Leben  
verschenkten oder nix dafr konnten da Eltern  
in die falschen richtung lenkten ich vermisse sie und  
vergesse sie nie dem Auge fern doch dem Herzen  
immer nah Rest inPeace. Leider lief nicht alles  
so wie wir es geplant hatten jetzt begleiten  
mich schmerzende Memories wie mein Schatten  
und bei mir Dreht sich der Zeiger weiter keine Zeit fr neider  
nur so wird die masse breiter und die Tasche reicher  
Tage an denen mann mit Problemen nicht mehr  
fertig wird werden ein Ende nehmen wenn mann die hoffnung  
nie verliert erinnere dich an deinen Traum  
und entferne jeden inneren Zaun.

[Refrain x2]

[Verse 3]

Wie knnte ich vergessen wessen Freund ich mal war denn auch wenn  
Tage mal stressen waren die echten immer fr mich da im Leben  
gibt es hhen und Tiefen doch gerade in miesen Zeiten bleiben  
die wahren Freunde an deiner Seite und zeigen was es heit einen  
Freund zu haben ich muss sagen  
es waren nicht viele doch die da sind oder die da waren  
trage ich fr immer in meinem Herzen drinne andere denken  
sie wren sieger dieser Krieger bleibt gewinner  
weil ich ihre Angst spre wenn ich das Micro behre  
und die Augen von ihren Frauen mich schon lange verfhren  
das alles lsst mich einiges wissen wenn sie versuchen  
zu dissen geplagt von eifersucht und einem miesen gewissen  
suchen sie verbissen nach neuen Metaphern da eigenen  
erlebnisse im Leben eher lasch waren das ihr so seit glaub  
ich kaum also kommt in die realitt und Lebt euren Traum

[Refrain x4]

